

Ursache kennen – Heilung ermöglichen

Die fehlende Kausalität in unserem
Gesundheitssystem



© Sylvia Geiss 2015 Die Frage nach der Ursache und dem Zusammenhang von Krankheitssymptomen und dem dahinter stehenden geistig-seelischen Thema sind enorm wichtig bei der Einleitung eines jeden Heilungsprozesses.

Unser bestehendes Gesundheitssystem fragt nicht nach der Ursache von Erkrankungen, sondern behandelt nur die Symptome. Dies ermöglicht Patienten keine wirkliche Genesung, sondern hält ihr Leiden nur künstlich aufrecht.

Mir fehlt was

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mir persönlich fehlt die Berücksichtigung der Kausalität in der Heilbehandlung. Was ich damit meine? Ich meine die Frage nach der Ursache meiner Symptome. Die Schulmedizin legt keinen Wert darauf, die Ursache einer Erkrankung herauszufinden. Und wenn doch einmal von Ursachen gesprochen wird, dann kann es sich allenfalls um Pseudo-Ursachen handeln.

1

Ein Beispiel:

Ein Mann kommt mit einer Erkältung zum Arzt. Der Arzt verschreibt ihm ein Nasenspray und ein Hustenmittel, ggf. noch ein Antibiotikum. Die Schulmedizin lehrt uns, dass hinter einer Erkältung Viren stecken, die bei einem schwachen Immunsystem einen grippalen Infekt mit Schnupfen, Husten und Gliederschmerzen hervorrufen können. Für Schüttelfrost und Fieber werden Bakterien als Ursache genannt.

Aber:

Was hat mein Immunsystem denn so geschwächt, so dass Viren und Bakterien sich in meinem Körper überhaupt erst breitmachen konnten? Diese Frage stellt die Schulmedizin nicht, sie behandelt nur die Symptome.

Ein ganzheitlich denkender Arzt oder Heilpraktiker würde aber genau da ansetzen. Er würde nach der Ursache forschen. Denn in Wirklichkeit sind nicht Viren oder Bakterien, Pilze oder Parasiten die Ursache von Erkrankungen.

Manchmal ist die Ursache nicht gleich ersichtlich, dann muss sich der Behandler etwas mehr Zeit für seinen Patienten nehmen, um sie herauszufinden. Das wiederum wird aber von den Krankenkassen gar nicht bezahlt. Zeit für den Patienten? Wo kämen wir denn da hin?

Oft kommen auch mehrere Faktoren oder mögliche Ursachen zusammen, zum Beispiel:

- falsche Ernährung (Junkfood etc.)

- Umweltbelastungen, wie Handystrahlung, Elektrosmog, Mikrowellen etc.
- zu wenig Bewegung
- emotionale Belastungen und negativer Stress jedweder Art (z. B. fehlende Anerkennung im Beruf, die Trauer um ein geliebtes Wesen, traumatischer Stress etc.)

Nicht zu vergessen, dass hinter jedem Symptom und hinter jeder Erkrankung ein Thema steckt. Körperliche Symptome haben ihre Ursache immer im Seelisch-Geistigen. Es gibt keine Erkrankung mit körperlichen Ursachen!

Das, was sich auf der Körperebene zeigt, ist lediglich das Symptom. Dahinter liegt immer ein Thema, das noch angeschaut und ggf. bearbeitet werden will. Manchmal genügt es auch, das Thema nur anzuschauen, um den Sinn dahinter zu verstehen. Dann kann sich die Blockade lösen. Andere Themen wollen etwas genauer hinterfragt werden.

Auch wenn wir oft von Wechselwirkungen zwischen Körper und Geist sprechen, so liegt doch die Ursache immer im Geistigen. Anders kann es gar nicht sein, das würde dem Universellen Prinzip des Geistes und der Schwingung widersprechen.

"Der Geist herrscht über die Materie. Wenn Sie das Prinzip des Geistes verstehen, dann verstehen Sie, dass Sie in Ihrem Kern ein geistiges Wesen sind, das zur Zeit eine Erfahrung in der physischen Realität macht. Ihr Bewusstsein und Ihre Gedanken erschaffen Ihre Erlebniswelt" (Dr. B. Kohler, 2005).¹

"...Die Wissenschaftler suchen immer noch nach den primären Bausteinen der materiellen Welt. In unseren Tagen sind sie auf der Suche nach den Quarks, merkwürdigen subatomaren Einheiten... wenn wir an diese merkwürdigen Quarks nahe genug herankommen, schmelzen auch sie weg. Auch sie können keinen Anspruch auf Festigkeit erheben. Selbst ihre Geschwindigkeit und ihre Position ist unklar, und es bleiben von ihnen nur Beziehungen und Schwingungsmuster. Woraus also besteht der Körper? Er besteht aus Leere und Rhythmus. Im Innersten des

¹ Dr. Barbara Kohler "Das Prinzip des Geistes", 2005

Körpers, im Herzen der Welt gibt es keine feste Materie: Es gibt nur den Tanz" (G. Leonard, 1991).²

Demzufolge ist Krankheit nichts anderes als eine Disharmonie der Schwingungen.

Sie mögen einwerfen, dass eine Krebserkrankung aber schon eine psychische Beeinträchtigung nach sich ziehen kann. Also war doch die Krebserkrankung die Ursache für Ihre Depression, denken Sie?

Nein, war sie nicht. Sie haben den Krebs nicht einfach so aus heiterem Himmel oder per Zufall bekommen. Sondern Sie haben im Vorfeld auf der seelisch-geistigen Ebene die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der Krebs es sich bei Ihnen gemütlich machen konnte. Sie haben sozusagen die Resonanz geschaffen, die die Erkrankung in Ihr Leben gezogen hat.

Was ist passiert, dass Ihr Schwingungsfeld derart gestört hat, damit sich ein körperliches Symptom ausbilden konnte?

Wenn wir nicht auf die Stimme unseres Herzens oder das Flüstern unserer Seele hören, macht sie sich über unseren Körper bemerkbar: "Körper, geh du voran, auf mich hört sie/er nicht." Dann kommt es zu körperlichen Beeinträchtigungen unterschiedlichster Art, je nachdem, welches (Lern)-Thema gerade für uns ansteht.

Schauen Sie sich das Thema an, das mit dem Krebs zusammenhängt, und verstehen Sie, warum der Krebs bei Ihnen ist und was er Ihnen sagen will, kann dies der erste Schritt zu Ihrer Heilung sein. Einer Heilung ohne Chemo und giftige Medikamente, die Ihr Leiden nur künstlich aufrechterhalten anstatt es zu verbessern.

Das bedingt allerdings, dass Sie Verantwortung übernehmen. Verantwortung für Ihre Krankheit, und Verantwortung für Ihre Heilung. Das bedeutet auch, dass Sie mit Ihrem Arzt auf Augenhöhe sprechen, anstatt ihn als "Halbgott in Weiß" über sich zu stellen nach dem Motto "schließlich hat ja studiert, er muss es ja wissen".

² George Leonard "Der Rhythmus des Kosmos", 1991

Sie haben alles, was Sie zu Ihrer Heilung brauchen, bereits in sich. Sie wissen es nur (noch) nicht.

Der Job des Arztes oder des Therapeuten sollte sein, Ihnen bei der Aktivierung Ihrer Selbstheilungskräfte zu helfen, anstatt sie mit Medikamenten zu unterdrücken. Leider haben viele Ärzte das vergessen oder es wurde ihnen in ihrem Studium erst gar nicht beigebracht. Dahinter stecken ganze Industriezweige, die gar kein Interesse daran haben, dass ein Mensch wirklich heil wird. Stellen Sie sich bitte vor, Patienten würden nach einer Behandlung genesen und bräuchten keine Medikamente oder Therapien mehr. Das würde einen ganzen Industriezweig zum Zusammenbruch bringen. Die Pharmakonzerne hätten erhebliche finanzielle Verluste. Und schließlich hängen da ja auch viele Arbeitsplätze dran, nicht wahr?

Geschulte Pharma-Referenten und das aufgezwungene Gesundheitssystem, das über die Krankenkassen abgewickelt wird, macht es Menschen in Heilberufen, die wirklich helfen wollen, nicht gerade einfach.

Ich will nicht behaupten, man könne grundsätzlich auf medizinische Behandlungen oder Medikamente verzichten. Bestimmte Therapien und Arzneistoffe können den Heilprozess wirksam unterstützen. Auch will ich die Schulmedizin nicht verteufeln. Sie hat ihre Berechtigung. Denn wenn ich mir ein Bein gebrochen habe, bin ich froh, wenn ein Chirurg mich wieder ordentlich zusammenflickt.

Mir ist wichtig zu verstehen, dass die Kausalität in der Behandlung von Erkrankungen eine enorme Wichtigkeit hat. Dies hat große Auswirkungen auf die Behandlung und den Heilungserfolg. Allerdings, und das darf ich an dieser Stelle in aller Deutlichkeit sagen, hat unser Gesundheitssystem kein Interesse daran, dass Menschen wirklich gesund werden. Einige Gründe hatte ich vorhin schon genannt.

Was für die meisten von uns offensichtlich ist, wurde mir in einem offiziellen Gespräch mit der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales nochmal knallhart und unverfroren ins Gesicht geschleudert:

"Wissen Sie, unser Gesundheitssystem ist so aufgebaut, dass nach der Kausalität von Erkrankungen nicht gefragt wird. Es wird immer nur die jeweilige Erkrankung (Anm. d. Autorin = Symptom) behandelt. Die Ursache spielt dabei keine Rolle."

Das süffisante Grinsen meiner Gesprächspartnerin schien mir zu sagen: "Und du kleines Würstchen kannst nichts dagegen tun, wir sitzen doch am längeren Hebel".

Nun, ich gebe zu, dass mich das zuerst ganz schön auf die Palme gebracht hat. Denn im ersten Moment dachte ich, sie hat Recht, es sieht so aus, als könnten wir nichts tun. Ich fühlte mich hilflos und dem System gnadenlos ausgeliefert.

Aber als ich mich wieder beruhigt und mir den Schaum vom Mund gewischt hatte, wurde mir klar, dass es keinen Sinn macht, das bestehende Gesundheitssystem bekämpfen zu wollen. Das würde viel zu viel Energie kosten und am Ende gäbe es Verlierer auf allen Seiten.

Dabei kann ich deren Haltung gar nicht nachvollziehen. Auch die Funktionäre in den Gremien, Verwaltungen und Ministerien sind Menschen, die krank werden und sterben können. Sie sägen sich mit ihren Entscheidungen den eigenen Ast ab, auf dem sie sitzen. Es sei denn, sie verfügen über genügend Geld und das entsprechende Wissen, um sich heimlich und im Verborgenen bei Schamanen, Geistchirurgen oder sonstigen "Scharlatanen" behandeln zu lassen, die die Kasse nicht übernimmt. Oder sie haben zu Hause einen Jungbrunnen, in den sie steigen, um dann wie Phoenix aus der Asche geheilt und erfrischt wieder aufzuerstehen. Wenn ich mir allerdings unsere Entscheider so anschauere, scheint mir dies eher unwahrscheinlich zu sein.

Das bringt mich unweigerlich zu der Annahme, dass dahinter wohl ein größerer Plan stecken könnte, dem unsere Gesetzgeber folgen, wissentlich oder unwissentlich. Es mag jeder darüber denken, wie er will. Und man mag mich auch als Verschwörungstheoretikerin verschreien.

Mir fällt da nur immer wieder diese Weisheit von Buckminster Fuller³ ein, die da heißt:

«Man schafft niemals Veränderung, indem man das Bestehende bekämpft.

Um etwas zu verändern, baut man neue Modelle, die das Alte überflüssig machen.»

6

Literatur:

KOHLER, B. (2005): Lichtpunkte. Das Prinzip des Geistes, S. 34 - www.dr-barbara-kohler.de

LEONARD, G. (1991): Der Rhythmus des Kosmos. - Rowohlt.

Video:

Die 5 biologischen Naturgesetze <http://www.neue-mediz.in>

Kontakt:

Sylvia Geiss

Heilpraktikerin (Psychotherapie)

Tel. 030 - 7790 9225

E-Mail: coaching@sylvia-geiss.de

Internet + Blog: www.sylvia-geiss.de

³ Buckminster Fuller, US-amerikanischer Architekt, Visionär, Philosoph und Schriftsteller